



Die Reise von Flyway zu Liquibase

Sabine Heimsath
its-people GmbH

**DOWNLOAD
VERSION**

its-people

- IT-Consulting
- Hochqualifizierte, selbstständige IT-Experten
- Mehr als 15 Jahre Erfolg am Markt
- Gemeinsam stark!

Portfolio

- IT-Security
- Datenbanken & Cloud
- Anwendungsentwicklung
- Analytics & Data Warehouse
- Customer Data Integration
- Projekt-Management Services

Stärken

- IT- und Fachkompetenz
- Kundenfokussierung
- Qualitätsorientierung
- Umsetzungsstark
- Partnerschaftlich
- Menschen im Mittelpunkt



Sabine Heimsath



Photo by Ablimit Ablet on Unsplash

Client

Architektur und PL/SQL- und APEX-Entwicklung

its-people

Portfolio Manager Datenbank und Anwendungsentwicklung
Bloggerin

DOAG

Development Community (PL/SQL)



its-people.de



sabine.heimsath@its-people.de

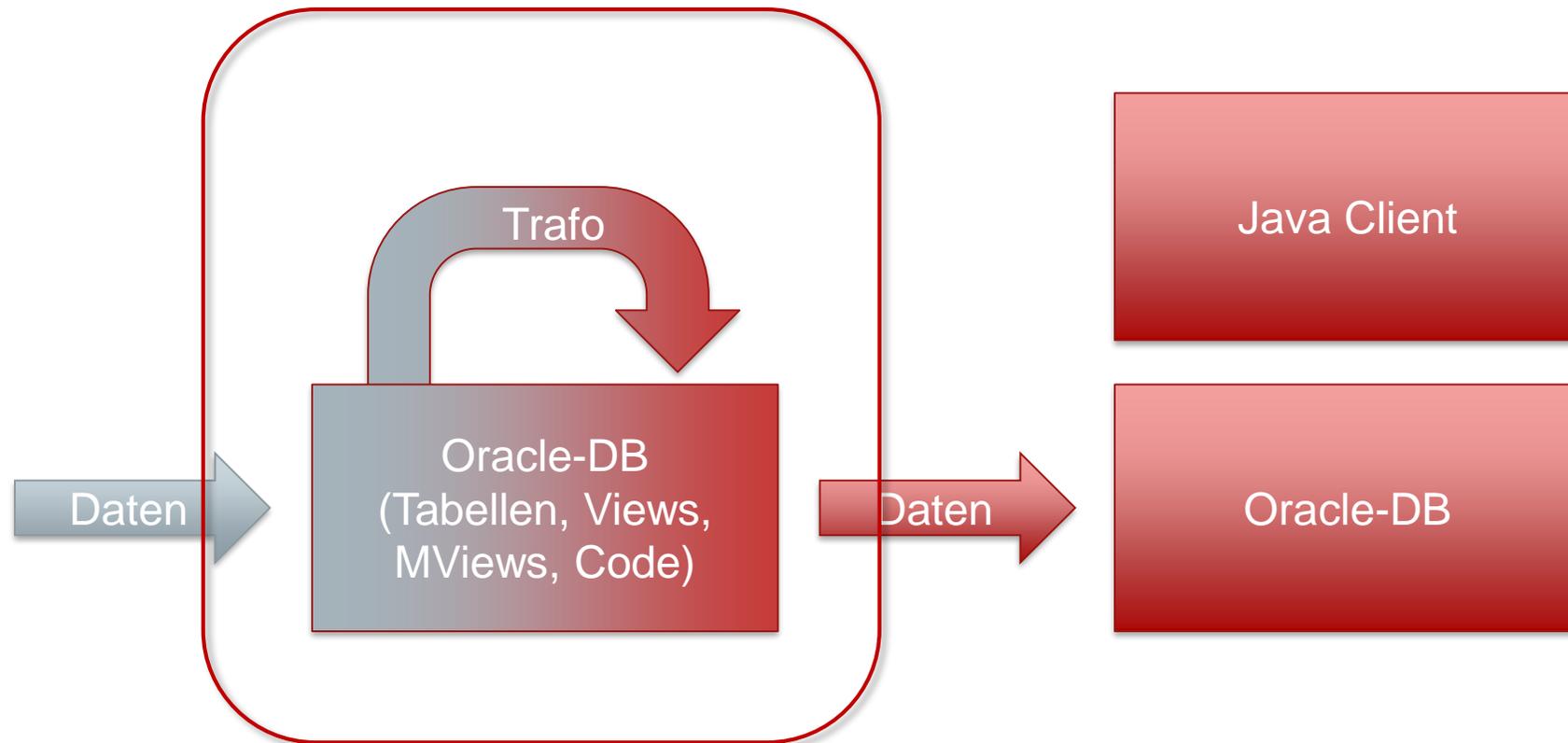


[@oraesque](https://twitter.com/oraesque)

Und Sie?



- Flyway
- Liquibase
- Keins davon



- Installation über handgeschriebene Delta-Skripte (Steuer-Skript ruft untergeordnete Skripte auf)
- Teil 1: Delta-Skripte für Änderungen an Daten und Datenmodell
Teil 2: Wiederholfähige Skripte (Create or Replace für Views und Packages)
- Eigenes Wrapper-Package für DDL-Statements (für Exception Handling und Wiederholfähigkeit)
- Sourcecode-Verwaltung in Subversion

- Umstellung der Versionsverwaltung von Subversion auf Git

... führte zu einem Problem.

Welcher Softwarestand zur Laufzeit?



Problem: (Rückwirkende) Analyse von Ergebnissen auf Entwicklermaschinen

Zentrale Frage: **Wie war der Softwarestand der einzelnen Packages zur Laufzeit?**

Zu Subversion-Zeiten einfache Lösung ...

Keywords im Source Code werden beim Einchecken ersetzt. Zum Beispiel so:

```
/*  
$Rev: 12 $: Revision of last commit  
$Author: larry $: Author of last commit  
$Date: 2006-03-15 02:33:03 $: Date of last commit  
*/
```

oder so:

```
g_body_last_modified_date varchar2( 60 char )  
    := '$Date: 2006-03-15 02:33:03 $';  
g_body_version    varchar2( 30 char )  
    := '$Rev: 12 $';
```

View Source

```
with svn_data
  as (select name
        , text
        , regexp_replace(
            text, '(.*\$(Rev|Date|Author):)|(\$.*)' ) info
        , case
            when instr( text, '$Rev' ) > 0 then 'Rev'
            when instr( text, '$Date' ) > 0 then 'Date'
            else 'Auth'
          end typ
  from user_source
  where line < 10
        and text like '%$Rev:%'
        or text like '%$Date:%'
        or text like '%$Author:%')
```

```
select r.name
       , r.info svn_revision
       , d.info check_in_date
       , a.info author
  from svn_data r
       join svn_data d
         on d.typ = 'Date'
         and r.name = d.name
       join svn_data a
         on a.typ = 'Auth'
         and r.name = a.name
  where r.typ = 'Rev';
```

Ergebnis in der View:

	NAME	SVN_REVISION	CHECK_IN_DATE	AUTHOR
1	PKG DREI	22	2018-07-18 17:48:30 -0100	lisa
2	PKG EINS	12	2018-07-11 02:33:03 -0100	larry
3	PKG ZWEI	17	2018-07-18 01:01:05 -0100	hugo

FUNKTIONIERT

Lässt sich zu Beginn jeder Transformation einfach loggen.

Zusätzlich lässt sich mit dem Keyword 'HeadURL' auch der Pfad der Datei inkl Dateiname einfügen..

- Versionsinfo wird *nicht* mit eingecheckt (wg. Checksumme)
- Smudge-Filter schreibt *nach* dem Auschecken ins Working Directory die Commit-Info in die Datei
- Clean-Filter bereinigt Datei wieder, *bevor sie* in die Staging Area geschrieben wird..

Konfiguration:

```
git config --local filter.sql.smudge 'git-filter-sql-smudge %f'  
git config --local filter.sql.clean git-filter-sql-clean
```

Keywords nach dem Auschecken mit smudge ersetzt:

```
$Author: larry $: Author of last commit  
$Date: 2006-03-15 02:33:03 $: Date of last commit  
$Commit: b06617d2b166550cc8603fb01710045c23cf475c $
```

Beim Stagen mit clean bereinigt:

```
$Author$: Author of last commit  
$Date$: Date of last commit  
$Commit$
```

- In der Theorie gut und (leidlich) schön
- Die Git-SHAs sind nicht so sprechend wie die Subversion-Ids
- In der Praxis zeigte Git oft ungeänderte Dateien als geändert an.
Bedeutet: Manuelle Nacharbeiten, umständlich, konstantes Ärgernis
=> Wurde komplett entfernt

MIST

Problem ist seit Git-Einführung ungelöst.

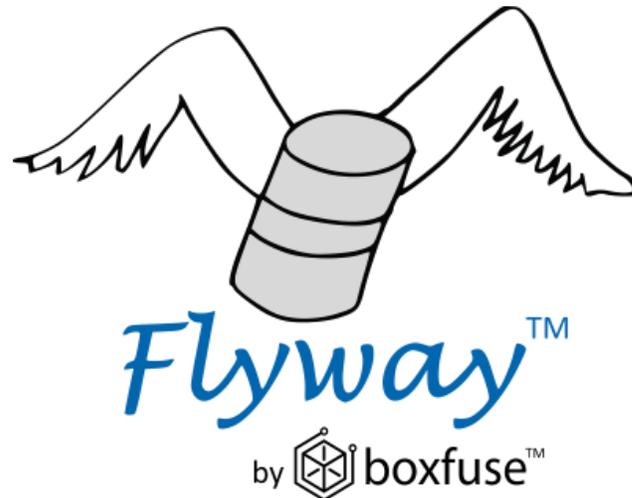
Jammern hilft
(manchmal)

Sachdienliche
Hinweise und Ideen
werden gerne
angenommen!

Umstellung von Subversion auf Git.

Unabhängig davon besteht das Problem unserer selbstgestrickten Lösung weiter:
Es wurden immer wieder Skripte vergessen, Nachvollziehbarkeit war suboptimal

- Evaluation Flyway und Liquibase, jeweils die kostenlose Open-Source-Version
- Entscheidung für Flyway



Gründe:

- Flyway installiert alles, was den Namenskonventionen entspricht
- Wenig Zeit
- In SQL und PL/SQL ist unser Team einfach fit

Flyway wird im Projekt eingeführt.

- Wird nur für Delta-Skripte genutzt (Dateien mit Endung .sql)
- Packages werden weiterhin manuell installiert, da in Flyway zu diesem Zeitpunkt nur *eine* Endung konfiguriert werden kann (SQL Developer benötigt Endungen .pkg und .pkb zu Unterscheidung zwischen Packages und Skripts)
- Enhancement Request für mehrere Endungen erstellt, Eigenimplementierung angeboten, war aber gar nicht mehr nötig 😊

Neu: Flyway kann mehrere Endungen verarbeiten
(Wird ab sofort für .sql, .pkg, .pkb genutzt!)

- Alle Dateien werden ab jetzt über Flyway installiert, Packages, Views und Materialized Views als ‚repeatable Migration‘ nach den Deltas
- Problem:
Unser Wrapper-Package für DDL wird für die Delta-Skripte benötigt und muss daher immer vorweg als allererstes Delta-Skript laufen
- Workaround: Wird jedes Mal händisch in Delta-Skript kopiert, da es in der aktuellen Version nur eine Datei beforeMigrate.sql gibt, die keine anderen Dateien aufrufen kann*

* Community Version – kein SQL*Plus Support

Neu: Flyway bietet die Möglichkeit, mehrere SQL-Callbacks zu einem Event auszuführen

- Beispiel:
beforeMigrate.sql
beforeMigrate__01_install_wrapper_package.pkg
beforeMigrate__02_install_wrapper_package.pkb

... wieder ein Problem gelöst 😊

Dateien werden vom SQL
Developer im jeweils
richtigen Editor geöffnet!

LIQUI BASE

Getriggert durch unser Partnerprojekt, der von "selbstgeschrieben" auf Liquibase umstellt, wollen wir auch wegen

- Einheitlichkeit
- Viel Gutes über Liquibase gehört (dort scheint das Gras grüner zu sein)
- Neugier 😊

Changelog-Datei

- Umfasst 1 oder mehrere Chancesets
- Changeset kann abstrakt beschrieben werden (XML, YAML, JSON) oder mit SQL
- Aufruf der Changelog-Dateien über eine Master-Datei

Ausgeführte Changesets werden in zentraler Tabelle DATABASECHANGELOG (ähnlich Flyway: DB_VERSION_INFO) nachgehalten

Annahme: Es gibt schon eine DB mit Daten und Codebasis

Erste Möglichkeit:

Alle Create-Skripte mit Liquibase generieren (JSON, YAML, XML)

Testergebnis:

Als "normale Tabelle" generiert werden:

- Global Temporary Tables
- Materialized Views
- Partitionierte Tabellen

Unter den Tisch fielen:

- Packages
- Invisible und Virtual Columns
- Check Constraints, die über NOT NULL hinausgehen
- Database Links
- Object Types

**ZIEMLICH
SINNLOS**

Annahme: Es gibt schon eine DB mit Daten und Codebasis

Zweite Möglichkeit:

Status Quo als Baseline verwenden (DB-Export)

Aufsetzen einer neuen Umgebung:

1. DB-Import
2. Alle darauf aufsetzenden Delta-Skripte mit Liquibase einspielen

AKZEPTABEL



Flyway oder Liquibase?

Vorbedingungen in Liquibase

```
<preConditions onFailMessage="Preconditions failed - dba user,  
                                10GB of free space and MSSQL or Oracle db engine">  
  <and>  
    <runningAs username="dba" />  
    <sqlCheck expectedResult="1">  
      select case when size/128.0  
        - cast(fileproperty(name, 'SpaceUsed') as int)/128.0 < 10000  
        then 1 else 0 end  
      from sys.database_files  
      where name = 'MyDatabase'  
    </sqlCheck>  
    <or>  
      <dbms type="mssql" />  
      <dbms type="oracle" />  
    </or>  
  </and>  
</preConditions>
```

UNENTSCHEIDEN

In unserem Projekt nützt uns die DB-Unabhängigkeit durch XML/JSON/YAML-Format nichts.

(Zur Erinnerung: Anwendung in PL/SQL in Oracle-Datenbank)

Liquibase beherrscht viele Objekttypen* nicht, also brauchen wir doch wieder DDL (und zwar in PL/SQL gekapselt für Exception Handling und Wiederholbarkeit)

* Kann durch Oracle-Extensions teilweise kompensiert werden, Rest in Oracle-DML

**KEIN
ZUSATZNUTZEN**

Anderes SQL-File referenzieren in Liquibase

```
<changeSet author="liquibase-docs" id="sqlFile-example">  
  <sqlFile dbms="h2, oracle"  
    encoding="utf8"  
    endDelimiter="\nGO"  
    path="my/path/file.sql"  
    relativeToChangelogFile="true"  
    splitStatements="true"  
    stripComments="true"/>  
</changeSet>
```

GUT

Diff Report in Liquibase

Eigentlich sehr leserlich,
aber datenbankspezifische Tools können besser Oracle-Objekten umgehen

**KEIN
ZUSATZNUTZEN**

Liquibase braucht ein Master-File (davon wollten wir eigentlich weg)

Bietet allerdings ein bisschen mehr Flexibilität, was die Installationsreihenfolge angeht.

**GESCHMACKS
SACHE**

Fazit – Flyway oder Liquibase?

Drei verschiedene Arten der Ausführung eines ChangeSets:

Default (kein Attribut)

Wird einmalig ausgeführt

runOnChange="true"

Wird ausgeführt, wenn sich der Hash-Wert des ChangeSets geändert hat

runAlways="true"

Wird jedes Mal ausgeführt

PRAKTISCH

„Automatische“ Rollback-Funktionalität
Sehr basal – nur für sehr unkomplizierte Operationen.

Ein Drop ist allerdings auch mit unserem Wrapper-Package schnell erledigt.
Die komplizierten Fälle brauchen ohnehin individuelle Behandlung.

**KEIN
ZUSATZNUTZEN**

Und wer "gewinnt"?



Wie immer gilt: Es kommt drauf an

Beide Lösungen sind sehr ausgereift und jede hat ihre Vorteile.

**Erst die Fremde lehrt uns,
was wir an der Heimat haben**

(Theodor Fontane)

Wir bleiben bei Flyway,
weil es in unserem Projekt unsere
Anforderungen am Besten erfüllt

Diskussion

Flyway

- [Flyway Home](#)
- [Flyway Github](#)

Liquibase

- [Liquibase Home](#)
- [Liquibase Github](#)
- [Liquibase Oracle Extension](#)

Vergleich

- [Flyway vs. Liquibase von Stephan Kaps \(DOAG 2016\)](#)
- [Schemamigration mit Liquibase und Flyway von Thomas Jaspers \(iX Developer 2016\)](#)
- [Schnellvergleich auf Stackshare](#)